

Wort der Ermutigung von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

20. März 2020

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
Liebe Schwestern und Brüder im Bistum,

wir alle spüren in diesen Tagen: Durch die Corona-Krise ist die Welt in einer ganz besonderen Herausforderung – und wir mitten drin. Ich danke allen, die sich schon bisher solidarisch gezeigt haben mit den Betroffenen, indem sie auch schmerzliche Einschränkungen in Kauf genommen haben.

Es ist für uns natürlich bitter, dass wir nicht mehr zum Gottesdienst zusammenkommen können. Aber wir spüren: Wir sind trotzdem eine Gebetsgemeinschaft. Das können wir auch miteinander erleben, indem wir uns auf digitale Weise uns miteinander verbinden oder einfach auch ganz still im Herzen. Füreinander da sein, aufmerksam aufeinander sein, solidarisch füreinander sein, verantwortlich handeln: Das ist etwas sehr Wesentliches in diesem Augenblick.

Wir sind eine große Gebetsgemeinschaft und wir dürfen darauf vertrauen: Gott, der Herr, geht mit uns. Er führt uns. Ich möchte Sie ermutigen, dass wir anderen ein Zeugnis unseres Glaubens gerade in der Herausforderung geben und dass wir zeigen, dass wir wirklich von der Liebe Christi geprägt und durchdrungen sind.

Ich wünsche uns allen, dass Gott uns behüte, vor allem die Betroffenen. Mein Herz und meine Gedanken sind auch bei denen, die in dieser Krise ganz Großartiges leisten. An sie möchte ich ein besonderes Wort des Dankes richten, in die Krankenhäuser, in die Pflege, aber auch an Sie zuhause, wenn sie jemanden zu betreuen haben.

Ein großes Dankeschön und Gottes Segen - behüte Sie Gott!